

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Roland Jakob): Abklärungen für eine bessere Erschliessung des Dalmazis, der Matte und des Altenbergquartiers!

Zurzeit wird das Marzilibähnli umfassend renoviert. Es verkehrt seither ein Ersatzbus (Mattebus), der von den Anwohnern sehr geschätzt wird. Eine bessere Erschliessung des Dalmazis, der Matte und aber auch des Altenbergquartiers insbesondere gerade in den Abend- und Nachtstunden entspricht einem grossen Bedürfnis der Anwohner. Dies würde auch den vielen Betagten im Quartier sehr dienen. Eine bessere Anbindung dieser Quartiere ist wichtig. Damit würde das bestehende Angebot durch das Marzilibähnli wesentlich ergänzt.

Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Könnten die Erschliessung des Dalmazis, der Matte und des Altenbergquartiers nicht durch einen Busbetrieb wesentlich verbessert und die Attraktivität gesteigert werden?
2. Ist der Gemeinderat bereit, sich bei den zuständigen Gremien dafür einzusetzen, dass diese Verbesserung durch Busbetrieb geprüft und später eingeführt werden?
3. Wenn Ja, was gedenkt der Gemeinderat konkret zu veranlassen, dass diese Verbesserung und die gewünschte neue Anbindung realisiert werden kann?
4. Wenn Nein, warum nicht?

Bern, 06. November 2014

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Jakob

Mitunterzeichnende: Nathalie D'Addezio, Erich Hess, Hans Ulrich Gränicher

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat verweist auf seinen Begründungsbericht zur Richtlinienmotion Patrizia Mordini und Nicola von Greyerz (SP): Sandrain, Marzili und Matte endlich gut erschliessen: Einjähriger Pilotbetrieb Marzilibus vom 3. Juli 2013, welcher am 20. Februar 2014 vom Stadtrat behandelt wurde (2010.SR.000303). Darin hat der Gemeinderat den Stadtrat über die laufende Überprüfung der ÖV-Erschliessung Matte-Marzili informiert, welche zusammen mit der Planung für das ehemalige Gaswerkareal und der allfälligen Erstellung einer Schwimmhalle im Bereich Marzili/Gaswerk durchgeführt wird. Die darin vom Gemeinderat gemachten Aussagen haben - mit Ausnahme des Zeitplans und der inzwischen nicht mehr aktuellen Standortoption Gaswerkareal für eine Schwimmhalle - nach wie vor Gültigkeit.

Der Entwurf eines öV-Angebotskonzepts Matte-Marzili liegt vor und wird auf die Planung des Gaswerkareals abgestimmt, sobald diese vorliegt. Voraussichtlich im Herbst 2015 gehen sodann beide Vorlagen gemeinsam in die öffentliche Mitwirkung.

Zu den gestellten Fragen nimmt der Gemeinderat vor diesem Hintergrund wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Im Rahmen der erwähnten Überprüfung des öV-Angebots Matte-Marzili werden auch vergleichbare Varianten zum momentanen Busersatzbetrieb für die Marzilibahn untersucht. Sie werden nach Vorliegen der Gaswerk-Planung definitiv beurteilt werden.

Zu Frage 2 - 4:

Wie der Gemeinderat in seiner Antwort auf die erwähnte Richtlinienmotion Mordini/von Greyerz ausgeführt hat, ist er bereits Ende 2011 bei der Regionalkonferenz vorstellig geworden und hat die Überprüfung der ÖV-Erschliessung Matte-Marzili beantragt. Obwohl die Forderung seinerzeit von der Regionalkonferenz unterstützt wurde, lehnte sie der Kanton mit Schreiben vom 30. Oktober 2012 mit folgender Begründung ab: *„Die ÖV-Erschliessung der Gebiete Marzili und Matte wurde bereits mehrmals geprüft. Während tagsüber eine Grunderschliessung mit Marzilibahn und Mattelift besteht, erfolgt die Anbindung an den Bahnhof und die Altstadt abends mit einer separaten Buslinie. Eine tagsüber in einem attraktiven Takt verkehrende Buslinie würde die beiden Unternehmen Mattelift und Marzilibahn in ihrer Existenz gefährden und es würden bedeutend höhere Kosten als heute anfallen. Für die ÖV-Erschliessung Altenberg sind die topographischen Voraussetzungen äusserst ungünstig, das Potenzial ist bescheiden und die Strasseninfrastruktur für einen Busbetrieb nicht prädestiniert. Eine neue Linie Marzili-Altenberg wird daher aus kantonaler Sicht abgelehnt.“* Im Wissen um die Erschliessungslücke hat der Gemeinderat am 19. Dezember 2012 beschlossen, die ÖV-Angebotsplanung Marzili/Sandrain trotz der ablehnenden Haltung des Kantons auszulösen und dessen Kostenanteil mit zu übernehmen; dazu und für den Stadtanteil hat der Gemeinderat einen Beitragskredit von Fr. 29 000.00 bewilligt. Die Federführung für die Erarbeitung des Angebotskonzepts, die Durchführung der öffentlichen Mitwirkung und die Initialisierung eines Versuchsbetriebs lag und liegt wie üblich bei der Regionalkonferenz. Vorgesehen ist wie erwähnt, die Planung Gaswerkareal zusammen mit dem überarbeiteten ÖV-Angebotskonzept Matte-Marzili im Herbst 2015 in die öffentliche Mitwirkung zu geben. Weitere Entscheide werden in Abhängigkeit der Ergebnisse dieser Mitwirkung zu fällen sein.

Bern, 3. Dezember 2014

Der Gemeinderat